

"Venditio quorundam bonorum in Nuheim facta 1420 inter manus Jacobi Meygenberg von Hinderburg cum approbatione Joannis Seyler Cellerarii Praepositurae Tigurinae Stampffibach."

Zu Ende der Kopie findet sich noch folgender Hinweis von ebendemselben:

"ligamen Sigilli adhuc adest."

1) s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1

2) Vorliegende Kopie trägt die Nr. "XXVIII."

AH 107, 67

51

1512 [Januar 21.], "uff mitwoch nach sannct Sebastians Tag"

VERKAUF^{1,2} DER KOLLATUR IN NEUHEIM, ZAHLREICHER ZINSEN EBENDA SOWIE IN MENZINGEN, WEITER DER LEHENSCHAFT ÜBER SCHÖNBRUNN DURCH ABT, PRIOR UND KONVENT DER ABTEI KAPPEL AN DIE GEMEINDE MENZINGEN

s. U Zug II, 962 Nr. 1984b

Ueber die Urkunde schrieb **Beat Fidel** Zurlauben folgenden Text:

"Abbas Cappellensis [Ulrich Wüst] 1512 vendit advocatiam in Nuheim et villam Schönbrunn universitati Menzingen[si]."

Zu Ende der Kopie finden sich noch folgende Hinweise ebendesselden:

"tria Sigilla³: e cera viridi

primum ...": s. dessen Beschreibung in U Zug II, 963 Anm. zu Urkunde Nr. 1984b.

Zusätzlich findet sich hier eine Skizze des Siegelschildes:



"alterum sigillum quod conventus Cappellensis non amplius videtur. sed ejus ligamen.

tertium rotundum, tres Martyres **Felicem, Regulam et Exsuperantium** [=Exuperantius] Thuricensis Civitatis Sanctos patronos, Capita Sua manibus portantes, offert, cum hac circumscriptione: Secretum Civium Thuricensium⁴"

1) s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1

2) Vorliegende Kopie trägt die Nr. "XXIX."

3) Die zwei vorangehenden Wörter sind unterstrichen.

4) Die drei vorangehenden Wörter sind unterstrichen.

Kopie, 1755? vom Zuger Stadtschreiber Johann Peter Philipp Landtwing angefertigt und von Zurlauben mit Korrekturen versehen.
AH 107, 68-71 - Blatt 71^v leer

52

1431 [August 20.], "uff mentag Vor Sanct Bartholomeuss"

SCHIEDSSPRUCH^{1,2}, AUSGESTELLT VON BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH IM STREIT ZWISCHEN DER ABTEI ST. BLASIEN EINER- UND DEN DORFGENOSSEN VON NEUHEIM³ ANDERSEITS BEZÜGLICH DES FALLS DASELBST

s. U Zug I, 387 Nr. 749

Ueber die Urkunde schrieb **Beat Fidel** Zurlauben folgenden Text:

"Villam in Nühen a^o 1431 Menzinganis quibusdam collocant San Blasiani".

Zu Ende der Kopie finden sich noch folgende Hinweise von ebendemselben:

"ad huc videtur viride Semi-Sigillum Civitatis Turicensis, cum tribus Sanctis Felice, Regula et Exuperantio capita manibus portantibus. haec verba apparent circum: L S.E.IVM.⁴"

- 1) s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1
- 2) Vorliegende Kopie trägt die Nr. "XXX".
- 3) Neuheim war eine Herrschaft der Abtei St. Blasien.
- 4) Die unleserlichen Buchstaben wurden von Zurlauben durch Punkte kenntlich gemacht.

Kopie, 1755? vom Zuger Stadtschreiber Johann Peter Philipp Landtwing angefertigt und von Beat Fidel Zurlauben mit Korrekturen versehen.
AH 107, 72-73 - Blatt 73^v leer

53

1756 Dezember 4.

A

SCHREIBEN VON BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Obgleich wir in der Zuversichtlichen beglaubtnuss gestanden, es werde das ienige, was wir ohnlängst, aus wahr= aufrichtig= freund=Eydtgnössischer gesinnung Eüch U.G.L.A.E. mit begründtnuss vorstellig Zu ma-